



ABWASSERVERBAND NEURIED-SCHUTTERWALD

77743 Neuried, Rathaus, Kirchstr. 21, Tel. 07807/970
Kanalaufsicht: Tel. 0781/96 06 34

Entwässerungsantrag

Eingang:

Bauherrschaft	Name/Firma Anschrift		Telefon Fax
Planverfasser	Name Anschrift		Telefon Fax
Bauleiter	Name Anschrift		Telefon Fax
Lage des Grundstücks	Gemarkung:		
	Straße:		
	Flst.-Nr.		
Bauvorhaben:	Neubau	Umbau	Erweiterung
	Abbruch		
	eines / er		

Hiermit beantrage/n ich/wir die Erteilung der Genehmigung zum Neu-, Um-, Erweiterungsbau einer Grundstücksentwässerungsanlage in o.a. Baugrundstück einschl. / ohne Anschluss an das Entwässerungsnetz der Gemeinde des Abwasserverbandes Neuried/Schutterwald.

Anlagen:

Amtl. Lageplan M 1:500 fach Beschreibung fach

..... Bauzeichnungen fach fach

Erklärung

Mit der Ausführung der Arbeiten wird erst nach Genehmigung des Entwässerungsgesuches begonnen. Gleichzeitig erkläre ich für den Fall der Genehmigung meines Antrages, dass ich mich mit der Verpflichtung auf Rückstauabsicherung vertraut gemacht habe und keine Schadensersatzansprüche für Wasserschäden an den Betreiber der öffentlichen Kanalisation stelle, die von austretendem Wasser aus Einläufen und Öffnungen, die unter der Rückstauenebene (=Oberkante Straße an der Anschlussstelle) liegen, entstanden sind.

....., den

.....
(Unterschrift des Bauherrn)

Hinweise

für die Aufstellung des Entwässerungsgesuches (siehe Satzungen des Abwasserverbandes Neuried-Schutterwald bzw. der Verbandsgemeinden über die öffentliche Abwasserbeseitigung und die jeweils gültigen DIN/EN-Vorschriften).

1. Allgemein

Das Entwässerungsgesuch besteht aus dem Antrag und den ergänzenden Unterlagen. Es ist im Format DIN A4 – beim jeweiligen Bürgermeisteramt der zugehörigen Verbandsgemeinde einzureichen.

2. Antragsunterlagen

2.1 Der Entwässerungsantrag ist **einfach** einzureichen.

2.2 Pläne und ergänzende Unterlagen

3-fach bei Entwässerungsanträgen in der Verbandsgemeinde **Schutterwald**

4-fach bei Entwässerungsanträgen in der Verbandsgemeinde **Neuried**

5-fach bei Entwässerungsanträgen, die **Abscheideranlagen** (Öl, Fett, Benzinabscheider o.ä.) enthalten.

3. Art und Ausstattung der Pläne

3.1 **Lageplan:** amtlich, unbeglaubigt, Maßstab 1:500, Grundstück blau umrandet, Anschlusskanal vom Objekt zum örtlichen Kanal farbig dargestellt.

(Mischwasser = braun, Schmutzwasser = rot, Oberflächenwasser = blau).

3.2 **Grundrisse:** der in Frage kommenden Stockwerke Maßstab 1:100. Die projektierten Entwässerungsanlagen sind schematisch unter Verwendung der genormten Sinnbilder übersichtlich darzustellen.

Schmutz- und Mischwasserkanäle: starke nicht unterbrochene Linien, Oberflächenwasserkanäle: starke unterbrochene Linien.

3.3 **Schnitte:** durch das Gelände und die Grund- und Falleleitungen, Maßstab 1:100, übersichtlich, in schematischer Darstellung, unter Verwendung der genormten Sinnbilder.

3.4 **Detailpläne:** besondere Konstruktionsteile zur Vervollständigung oder zur Übersichtlichkeit sind in entsprechendem Maßstab darzustellen.

3.5 **Erläuterungsbericht:** ist insbesondere dort notwendig, wo Besonderheiten oder schwierige Details einer zusätzlichen Erläuterung bedürfen.

4. Bauausführung:

Vor Genehmigung des Antrages darf mit der Bauausführung nicht begonnen werden.

Die verlegten Entwässerungsleitungen müssen vom Kanalaufseher des Abwasserverbandes abgenommen werden bevor die Rohrgraben verfüllt werden.

Nicht abgenommene Leitungen werden auf Kosten des Anschlussnehmers über eine Druckprobe auf Dichtigkeit geprüft. Unabhängig hiervon ist die Dichtigkeit des gesamten Leitungssystems durch eine Druckprobe nachzuweisen.

Fragen	vom Antragsteller auszufüllen		Prüfvermerke
	Antworten		
1. Handelt es sich um einen Neuanschluss?	ja	nein	
2. eine Änderung der Grundstücksentwässerungsanlage?	ja	nein	
3. eine Änderung der Abwassereinleitung? Soll eingeleitet werden	ja	nein	
4. häusliches Abwasser?	ja	nein	
5. gewerbliches Abwasser? Soll eingebaut werden	ja	nein	
6. ein Sandfang	ja	nein	
7. ein Abscheider	ja	nein -abscheider nach DIN/EN
8. eine Rückstauklappe	ja	nein	
9. eine Abwasserhebeanlage	ja	nein	
10. Bei gewerblichem Abwasser			
a) aus welchem Betrieb?		
b) welche Zusammensetzung		
c) Kühl- u. Kondenswasser?	ja	nein	
d) Welche Tagesmenge insgesamt?		cbm
e) ist das gewerbliche Abwasser			
wärmer als 35° C?	ja	nein	
giftig?	ja	nein	
fetthaltig?	ja	nein	
sauer?	ja	nein	
alkalisch?	ja	nein	
welcher pH-Wert?		
strahlungsaktiv?	ja	nein	
sonstige Hinweise (z.B. Farbe, Geruch)		
f) Ist eine Entgiftungs- oder Neutralisationsanlage vorgesehen?	ja	nein	
g) Hersteller/Fabrikat: (Unterlagen beifügen)		
11. Wurde schon einmal eine Abwassereinleitung genehmigt?	ja	nein	
Wenn ja: Wann?	am		

12. Regenwasserbewirtschaftung

1. Zisterne

ja nein Gesamtinhalt _____ m³

Nutzung gemäß DIN 1989-1 1a Regenwassernutzung (Garten) _____ m³

1b Brauchwassernutzung (Haushalt) _____ m³

zu 1b ist ein gesonderter Antrag auf Genehmigung zur Brauchwassernutzung erforderlich.

2. Versickerung

ja nein Art der Versickerung?

gem. Arbeitsblatt ATV-DVWK-A 138

Berechnung, Planung und Beschreibung der Versickerung sind vorzulegen.

....., den

.....
(Unterschrift des Planverfassers)

.....
(Unterschrift Bauleiter)